

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

98 (11.4.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 98.

Mittwoch den 11. April

1849.

Dankfagung.

Von der gestern dahier stattgefundenen Versammlung vaterländischer Vereine sind anher übergeben worden 17 fl. 5 kr. für welche Unterstützung wir hiermit aufrichtig danken, mit dem lebhaften Wunsche, daß Gott die edlen Geber dafür segnen möge.

Karlsruhe den 10. April 1849.

Die Direktion des Vereins für Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Mehrere Schlüssel; ein Watist- und ein leinenes Taschentuch; 1½ Buch Postpapier; eine Stange Siegellack, und ein Paar Epaulettes vom III. Banner der hiesigen Bürgerwehr.

Bekanntmachungen.

Nr. 7067. Unterm 4. d. M. wurden dahier drei Personen: Oswald und Katharine E d i a n und Philippine Kurzenhäuser von Eschelbach wegen Diebstahls in Haft gebracht und bei denselben nachverzeichnete Gegenstände erhoben.

Da diese 3 Personen als Diebe von Profession bekannt sind, so steht zu vermuthen, daß diese Gegenstände gestohlen sind, und bringen wir daher dieselben sämmtlichen Polizeibehörden zur Fahndung hiemit zur Kenntniß und fordern diejenigen auf, welche etwaige Ansprüche an diese Gegenstände zu machen haben, sich alsbald deshalb hieher zu wenden.

Verzeichniß der Gegenstände.

- 1) Ein Schnupstuch, Foulard, in der Mitte eine rothe Rosette auf rothem Grunde, letzterer hat rothe Tupfen, am Rande ist dasselbe von rother Farbe und darin eine Guirlande von schwarzem Druck;
- 2) ein Geldbeutel von Baumwolle, Zwerchschackform, lila, weiß und grün schattirt. An einem Ende eine Quaste, am andern Franssen, mit stählernen Ringen. Darin befinden sich:
 - 5 Guldenstücke,
 - 2 halbe Guldenstücke,
 - 6 Groschen,
 - 1 Sechser,
 - 1 Kupferkreuzer;
- 3) ein blautuchener Mantel mit langem Kragen, stählernem Schloß und auf beiden Vorderseiten inwendig mit blau- und brauncarorirtem Wollfutter, der Rücken mit Cannevas gefüttert;
- 4) ein Spazierstöckchen von Fischbein, oben gebreht und mit beineinem länglichem Griff;
- 5) ein schwer seidenes Halstuch, dunkelbraun mit breiten blauen und schmalen gelben Streifen in Carreau;
- 6) drei Porte-monnaies, zwei mit Neusilber eingefast und mit Nägeln von gleichem Metall besetzt, das eine von blauem, das andere von braunem Saffian, und inwendig mit rothem Saffian gefüttert; das dritte, braun, ganz von Leder, inwendig mit weißbraunem Zeug ausgeschlagen; außen trägt dasselbe die Aufschrift in Goldbuchstaben: Porte-monnaies;

In sämmtlichen dreien befand sich ein hannoversches 10 Thalerstück vom Jahr 1835 und an Silber 3 halbe Guldenstücke, 1 Sechser, 1 Groschen und 2 Kupferkreuzer.

7) ein kleines seidenes Halstuch, schwarz moirirt, mit schwarzen Streifen im Carreau und mit schwarzen Franssen;

8) eine seidene lange Herrenhalstbinde, Grund grau, mit querlaufenden weißen Streifen, ganz neu.

9) ein kleiner Perlenbeutel, blau, weiß mit roth blauen Blumen, mit messingnem Schloß; letzteres ganz verdorben;

10) eine braune Haarkette, 24 Ellen lang, noch nicht gefast;

11) eine schon gebrauchte Häkelnadel mit schwarzem Griff;

12) ein baumwollenes Nastuch mit gehäkelter Einfassung;

13) ein kleines noch neues seidenes Halstuch, Grund weiß, gelb und rothe Streifen, großen braunen, kleinen weißen und rothen Tupfen; die Einfassung ist blau, weiß, braun mit rothen Sternchen;

14) ein schwarzer wollener Chäle mit schwarzen Franssen. Auf demselben sind in großen Zwischenräumen kleine Blumen, roth und grün, und in der Ecke ein großes Bouquet eingestickt (ziemlich neu);

15) ein gewirkter großer Chäle, dunkelblau und dunkelroth, mit Franssen von den gleichen Farben (stark getragen);

16) ein dunkelgrüner mit schwarzen kleinen Blumen gewirkter Chäle mit schwarzen Franssen (alt);

17) ein wollener Mouffelinchäle, mit braunen, rothen, gelben, blauen und weißen Streifen, in denen sich Blumen von verschiedenen Farben befinden;

18) ein Thibeckleid, königsblau, mit schwarzer Einfassung an den Armen besetzt (getragen);

19) eine wollene Mouffelinchürze, mit breiten blau und braunen und schmalen rothgelben und weißen Streifen;

20) eine schwarzseidene Schürze (ziemlich gut erhalten).

Karlsruhe den 5. April 1849.

Groß. Stadtm.

Schäz.

Zachmann.

Die Conscription für das Jahr 1850 betr.

Behufs der Fertigung der Vorarbeiten zur Conscription für das Jahr 1850 wird der vorliegenden Verordnung zu Folge bekannt gemacht, daß die im Jahr 1829 dahier gebornen Söhne in die diesjährige Conscription gehören. Die Betreffenden haben demnach ihre körperlichen Gebrechen oder Gesuche um Sezung an das Ende der Reserve wegen Unterstüzung ihrer Familie innerhalb zwei Monaten dahier anzubringen, widrigenfalls, sofern nicht später eingetretene Ereignisse die versäumte Anbringung rechtfertigen, sie unbeachtet bleiben.

Karlsruhe den 26. März 1849.

Gemeinderath.

Malsch.

Aufforderung.

Seit dem 1. April ist die Hälfte der städtischen Umlagen verfallen, da aber sehr viele Steuerpflichtigen noch gar nichts bezahlt haben, so werden dieselben zur ungesäumten Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten aufgefordert, damit nicht richterliche Hülfe gegen sie nachgesucht werden muß.

Karlsruhe den 10. April 1849.

Stadtkasse-Berrechnung.

Daler.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem großh. Hardtwalde, Forstbezirk Friedrichsthal, Distrikt Dielacker, werden Samstag den 14. d. M.

300 Klafter eichene Struppen und
3½ „ eichen Prügelholz

öffentlich versteigert werden und die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee bei der Stutenfeer Querallee.

Karlsruhe den 9. April 1849.

Großh. Hof-Forstamt

v. Schönau.

(2) [Fahrißversteigerung.] Montag den 16. April, früh 9 Uhr, werden in der Kreuzstraße Nr. 5. aus dem Nachlaß des verstorbenen Lederhändlers Hrn. Gulde durch Unterschriebenen Gold und Silber, Herrenkleider, Leibweißzeug, Bettung und Bettweißzeug, ein Stück hänsene Leinwand von 103 Ellen, Schreinwerk, wobei ein Kanapee, ein Sekretär, Kommode, Tische, Bettladen, ferner Küchengeräthe und sonst verschiedener Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 5. April 1849.

M. Wagner.

(1) [Fahrißversteigerung.] Wegen Wegzug von hier werden durch den Unterzeichneten in der neuen Kronenstraße Nr. 32.

Donnerstag den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert: ein Kanapee mit 6 Stühlen, ein Sekretär, ein Theetisch, ein großer Spiegel in goldener Rahme, mehrere andere Spiegel, Kommode und Tische, Bettladen sammt Betten, Weißzeug, Por-

zellan, ein Bücherschrank sammt Bücher, mehrere Kästen und sonstiger Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

(1) [Liegenschaftsversteigerung.] Bierbrauer Karl Weiß läßt künftigen Samstag den 14. April, Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshause zu Weierheim den dem Erben des verstorbenen Löwenwirths Dörre gehörige Acker 59 Ruthen 45 Fuß in der Scheerb, Weierheimer Gemarkung, neben Anton Braun und Joseph Wieser, an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße No. 6., im untern Stock, auf die Straße gehend, ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, und im Hinterhaus ein Logis mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und den sonstigen Bequemlichkeiten, beide auf den 23. Juli zu vermieten.

Ablerstraße (neue) Nr. 28. ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller und 2 Speicherkammern nebst sonstigen Bequemlichkeiten; dann im Hinterhaus im 2. Stock ein kleines Logis mit 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhause im untern Stock.

Ablerstraße (neue) Nr. 28. sind 2 Logis an stille Familien zu vermieten, das erste im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Alkof, Küche und zwei Speicherkammern nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April oder Juli; das andere im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, auf den 23. Juli. Das Nähere im Vorderhause im untern Stock.

Akademiestraße Nr. 19. ist im Hinterbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und allen Erfordernissen auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 22. ist auf den 23sten Juli zu vermieten: im Vorderhause der obere Stock mit 4 Zimmern nebst den üblichen Erfordernissen; ferner sogleich zu vermieten: ein möbirtes Zimmer im Hinterhaus. Näheres im untern Stock daselbst.

Akademiestraße Nr. 39. ist der obere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23sten April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hintergebäude zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 5. ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 2 verrohrten Kammeen, Küche, Keller, Holzstall und den übrigen Erfordernissen, beziehbar auf den 23. April.

Amalienstraße Nr. 59. ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten; Näheres im Hintergebäude im 2. Stock.

Amalienstraße Nr. 75. ist im Hinterhaus, in die Gärten gehend, eine Wohnung von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten ebener Erde sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Amalienstraße No. 87. im Gasthaus zur Stadt-Kassade ist der zweite Stock, bestehend aus

4 schönen Zimmern und 2 Alkoven, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, zu 200 fl. zu vermieten; Näheres in der Weinhandlung, Langestraße Nr. 213.

Erbsprinzenstraße Nr. 9. ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Speicherkammern und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 2. ist im zweiten Stock eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern nebst den dazu gehörigen Erfordernissen; auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Herrenstraße (alte) Nr. 12. sind im zweiten Stock, auf die Straße gehend, 2 Wohnungen, wovon eine jede in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz besteht, auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 31. ist im Hintergebäude eine Wohnung auf den 23. April oder 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 48. ist im untern Stock, vornenheraus, ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 20. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Küchekammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17. sind auf den 23. Juli d. J. zwei schöne Wohnungen zu vermieten, als:

die bel-étage, bestehend in 7 großen Zimmern, Alkof, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten; sodann

der 3. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche und Speisekammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten.

Auf Verlangen könnte auch ein Garten dazu gegeben werden. Näheres im untern Stock daselbst.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21. ist ein schönes Zimmer, auf die Straße gehend, im untern Stock, um ganz billigen Preis sogleich zu vermieten.

Karlstraße Nr. 12. ist auf den 23. April oder Juli der 2. oder der 3. Stock zu vermieten, wovon jeder 5 Zimmer, Alkof und Küche enthält, beide sind mit Kochöfen, Kammern und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen. Auch können auf Verlangen 2 tapetirte Mansarden dazu gegeben werden.

Kreuzstraße Nr. 5., im Vorderhaus, ist der 2. Stock, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 15. ist auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehend, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer.

Kronenstraße (neue) Nr. 23. sind 2 Logis, eines im 2. Stock, das andere im 3. Stock, jedes von vier Zimmern, Küche, Magdkammer, Schwarzwäschekammer, Holzstall, Keller nebst Antheil am Waschhaus, auf 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 52. sind 3 Logis zu vermieten: 1) ein Logis mit einem Laden und 2 Zimmern; 2) im Hinterhaus ein Logis mit 2 Zimmern; 3) eines mit 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J.

Langestraße Nr. 104. ist ein möbliertes Zimmer im 2. Stock, mit 2 Kreuzböden, auf die Straße gehend, zu vermieten und sogleich beziehbar. Näheres im Modeladen.

Langestraße Nr. 175., Eck der neuen Herrenstraße, ist für künftiges April-Quartal eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 ineinander gehenden sehr geräumigen und heizbaren Zimmern, nebst Alkof, Mansarden, Küche, Keller und Holzplatz etc., zu vermieten.

Langestraße Nr. 187. ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Neuthorstraße Nr. 6. ist ein Logis von 3 Zimmern und den übrigen Bequemlichkeiten, welches auf den 23. Juli zu beziehen ist, an eine ruhige Haushaltung zu vermieten; auf Verlangen können auch nur 2 Zimmer abgegeben werden.

Querstraße Nr. 25. sind zwei Logis, das eine im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, das andere ein Mansardenlogis in 3. Stock, bestehend in zwei Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten; das Nähere im untern Stock bei J. Appenzeller, Hafnermeister.

Rüppurrerthorstraße Nr. 12. sind zwei Zimmer, Alkof nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 19. ist ein Logis im 2. Stock, vornenheraus, zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 32. (Sommerseite) ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen; auch sind daselbst einige Zimmer auf die Straße gehend mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 107.

Steinstraße Nr. 7, in der Nähe des Bahnhofes, ist der 2. Stock, bestehend in fünf heizbaren tapetirten Zimmern, Alkof, 2 Magdkammern, Küche, Keller und Holzremise auf den 23. Juli um billigen Preis zu vermieten. Näheres hierüber Adlerstraße Nr. 33, im untern Stock, woselbst auch ein Pferdestall mit Heuboden zu vermieten ist.

Stephanienstraße Nr. 64. ist im Hinterhaus ein freundliches Logis für eine ganz stille Familie auf Juli zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, nebst Speicher, Keller und Holzplatz; auch sind daselbst noch einige Möbel, worunter ein Bett nebst Bettstelle, wegen Bezug billig zu verkaufen.

Waldhornstraße Nr. 12. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend aus großer Stube, Alkof,

Kammer, Küche, Keller, Speicher, nebst Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen.

Waldhornstraße Nr. 27. ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher, Trockenspeicher nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 3. ist ein Logis im 3. Stock, vornenheraus, bestehend in 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigentümer.

Waldstraße Nr. 71. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in fünf heizbaren Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, beziehbar bis den 23. Juli; ebendasselbst ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller und allen Erfordernissen bis den 23. April oder 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock.

Waldstraße (neue) Nr. 75. ist ein Logis mit 5 Zimmern, Speisekammer, 3 Speicherkammern, Küche, Keller, Waschhaus, Holzplatz, nebst den übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten; auch sind daselbst im Hinterhaus 2 kleine Zimmer zu vermieten.

Waldstraße Nr. 83. (Sommerseite), bei Mehger Häuser, ist ein Logis im 2. Stock mit drei auf die Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller, verrohrter Speicherkammer und Holzlage auf den 23. Juli zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 29. sind 2 Logis auf den 23. Juli zu vermieten; der untere Stock mit 3 Zimmern, auf die Straße gehend, nebst Küche; im 2. Stock 6 Zimmer nebst Küche und allen erforderlichen Bequemlichkeiten. Der zweite Stock kann auch getheilt vermietet werden.

Zähringerstraße No. 39. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicher und Antheil an der Waschküche; daselbst ist auch im Hinterhaus ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall nebst Theil an der Waschküche. Zu erfragen im untern Stock.

Zirkel (vorderer) Nr. 20. ist im 3. Stock eine in die Ritterstraße gehende Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

In Mitte der Stadt ist auf den 23. Juli der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Mansarde und Speicherkammer nebst Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres Kreuzstraße Nr. 7.

Am Eck der Langen- und Kreuzstraße ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Speicherkammern, Holzremise, Keller, nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Eck der Amalien- und Blumenstraße ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Stallung zu 4 Pferde, Heuspeicher, Wagenremise und Burschenzimmer sind auf den 23. April l. J. zu vermieten, und Näheres zu erfragen bei Sigmond A. Lewis, Langestraße Nr. 110.

Eck der Langen- und Kreuzstraße Nr. 10. ist auf den 23. Juli zu vermieten:

- 1) im 2. Stock 5 Zimmer mit Küche u. Zugehör;
- 2) vier Zimmer und Küche ic.;
- 3) im ersten Stock 3 Zimmer, Küche ic. und
- 4) ein Laden mit oder ohne Kontor.

Näheres im Hause selbst bei F. Kiefer.

Es sind 2 Logis zu vermieten: das erste in der Stephanienstraße Nr. 96 im untern Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2-3 Mansardenzimmern, sogleich oder auf den 23. Juli; ferner in der Hirschstraße Nr. 42 der zweite Stock mit 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Mansardenzimmer, bei beiden Logis großer gemeinschaftlicher Trockenspeicher und Waschküche; Näheres Hirschstraße Nr. 42, im zweiten Stock.

Mitte der Stadt, (Sommerseite) ist eine Wohnung, in 8 oder 10 Zimmern, Alkof, Küche, Dachkammer, Keller, Holz- und Chaifenremise bestehend, und ferner in einem Seitengebäude 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres ist Langestraße Nr. 48. zu erfragen.

Es ist bis 1. Mai zu ebener Erde an einen oder zwei ledige Herren ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Karlsstraße Nr. 6.

(1) [Laden zu vermieten.] In der Langenstraße Nr. 125. ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird eine Wohnung gesucht, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer ic., dann Stallung für 2 Pferde und Bedientenstube, beziehbar spätestens am 23ten Juni d. J. Hauseigentümer, welche eine solche Wohnung zu vermieten haben, wollen sich sofort im Kontor dieses Blattes melden.

(1) [Logisgesuch.] Zwei Herren suchen im zweiten oder 3. Stock ein Logis von 2 bis 3 möblirten oder nicht möblirten Zimmern. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Zimmergesuch.] Es wünscht ein lediger Mann in der Nähe der Infanterie-Kaserne ein Zimmer sammt Möbel zu mieten. Näheres zu erfragen Zähringerstraße Nr. 21.

(1) [Zimmergesuch.] Zwei unmöblirte Zimmer zu ebener Erde, in der untern Hälfte der Stadt, werden auf den 23. April zu mieten gesucht; das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital auszuleihen.] Auf den 23. April sind 4000 fl. Pfleggeld auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft ertheilt Herr Bürgermeister Helmle.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1300 fl. auf Liegenschaften gegen doppelte Versicherung bereit. Zu erfragen Langestraße Nr. 28.; es kann auch theilweise abgegeben werden.

(1) [Kapitalgesuch.] Es wird auf ein hiesiges Haus ein Kapital von 7000 — 8000 fl. auf erste Hypothek gesucht. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] In dem Eckhause der Langen- und neuen Waldstraße wird ein junger Mensch, der

mit guten Zeugnissen versehen sein muß, als Hausknecht gesucht.

(1) [Gesuch.] Eine gute Schenkamme findet einen Platz, jedoch würde man ein Mädchen vom Lande vorziehen. Näheres Zähringerstraße Nr. 55. im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen und schön nähen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Karlsstraße Nr. 39. im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein braves Mädchen zu Kindern in Dienst gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres Blumenstraße Nr. 21.

(1) [Dienstgesuche.] Mehrere Dienstmädchen, welche sich jeder weiblichen Arbeit unterziehen und mit guten Zeugnissen versehen sind, suchen passende Dienste. Näheres zu erfragen bei **Friederike Heuberger**, Magdverdingerin, Ritterstraße Nr. 12.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im vordern Birkel Nr. 3. im Hinterbau.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 14. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch sucht eine Stelle, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, auch die Gartenarbeiten versteht und mit Pferden umgehen kann. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 3. im Hinterhaus zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen oder bei einer stillen Haushaltung sogleich in Dienst zu treten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 4. eine Stiege hoch.

(1) [Verlorenes.] Sonntag Vormittag ging von den Felsenkellern bei Durlach nach Karlsruhe ein großer messingener Hahn verloren; der redliche Finder wird gebeten, denselben Waldstraße Nr. 38. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Ein Damentäschchen, worin sich ein Schlüssel nebst einem Taschentuch mit etwas Münze befand, wurde gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr im Hause Nr. 16 der Waldhornstraße im untern Stock abgeholt werden.

(1) [Gefundenes.] Vergangenen Samstag wurde eine schwarze Merinotafel gefunden, in welcher sich ein, einem starken Schnupfer angehörendes, Watistuch befand. Wer noch weitere Kennzeichen anzugeben vermag, kann dasselbe bei dem Finder in der Ruppurrthorstraße Nr. 20. gegen die Einrückungsgebühr abholen.

(1) [Kochherd zu verkaufen.] In der Karlsstraße Nr. 2, eine Treppe hoch, ist ein durch Wohnungsveränderung entbehrlich gewordener Kochherd nebst Rohr zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es sind verschiedene Möbel, darunter ein vollständiges Bett mit nußbaumener Bettlade, eine Kommode, ein großer Spiegel, mehrere Tische, sechs Straßburger Stühle, ein einschürziger Kleiderschrank von Tannenholz, ein Nachtschischchen und ein Fenstertritt, wegen Mangel an

Platz billig zu verkaufen: Zähringerstraße Nr. 54., gegenüber dem Gasthof zum goldenen Kreuz.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird eine eiserne Geldkiste zu kaufen gesucht; wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Anerbieten.] Es wünscht Jemand einen jungen Mann, der das hiesige Lyceum oder die polytechnische Schule besucht, unter sehr billigen Bedingungen in Kost, Wohnung und elterliche Aufsicht zu nehmen. Das Nähere bei Hrn. Buchhändler G. Holzmann, Langestraße Nr. 155.

1847r Wein.

In der neuen Waldstraße Nr. 75. ist reingehaltener Kaiserstübler Wein zu verkaufen, die Maas zu 5 und 6 kr., Durbacher zu 8 und 12 kr., jedoch nicht unter 25 Maas.

Ein Paar schöne, starke Lauferschweine sind zu verkaufen: Ruppurrthorstraße Nr. 18. im Hinterhaus.

Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Kleidermachen und feinem Weisnähen in und außer dem Haus. Zu erfragen Hirschstraße Nro. 32. im dritten Stock.

Bei Kaufmann Benedikt Höber blieb, in dessen Laden, vor wenigen Tagen ein Beutel mit Geld liegen, welchen der Eigentümer in Empfang zu nehmen beliebe.

Bei der am Ostermontag versammelten Liedertafel-Gesellschaft in Eggenstein ist ein kleines Pinscherhündchen in meinem Hause zurückgeblieben; der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe jeden Tag bei mir in Empfang nehmen.

Eggenstein den 10 April 1849

Neck, Gastgeber zum goldenen Löwen.

Privat-Bekanntmachungen.

Wirthschafts-Empfehlung.

Die Gräfllich Bottemersche Brauerverwaltung Frauenalb ist im Besitz der Wirthschaftslokalität Lange Straße Nr. 16 (früher Bierbrauerei von August Schmieder) und dem Schilde zum Badischen Hof, verzapft daselbst ihr ausgezeichnetes Bier, gibt auch en gros in jeder beliebigen Quantität zu den billigsten Preisen ab.

Unter der Firma

Bierwirthschaft zum Badischen Hof
empfehlen sich bestens

der Wirth
A. Wild.

Große Auswahl von

Fenster-Rouleaux,
feine und ordinäre Sorten zu den billigsten Preisen in der
Tapeten- und Werkzeughandlung
von **Wilh. Peter,**
Eckhaus der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Anzeige.

Im Gasthaus zur Rose am Mühlburger Thor
bin ich jeden Tag zu erfragen.

J. N. v. Reichenstein,

Kommissionär in Mühlburg.

Mein Commissionslager von dem beliebten Baum-
wollentuch ist wiederum bestens assortirt, was ich
zur gütigen Abnahme empfehle.

Ebenso empfehle ich mein Lager von Pferd- und
Bettdecken, sowie Bügeltuch aufs Beste.

W. A. Wielandt,

Hospitalstraße Nr. 47.

Luft-Lack für Militär,

welcher ohne Sonne oder Hitze trocknet, einen schönen
schwarzen Glanz hat und dem Leder in keiner Hin-
sicht schadet, vielmehr das Leder geschmeidig macht
und erhält, daher auch der löbl. Bürgerwehr sehr zu
empfehlen ist, wird fortwährend billigt abgegeben bei

Conradin Haagel.

Strohhut = Fabrik

von

H. Orleans,

am Mühlburger Thor.

Ich nehme fortwährend Hüte zum
Waschen, Bleichen und Verändern
an, um solche in schönstem Zustande zurück-
zugeben.

Tapetenempfehlung.

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige,
daß sein Tapetenlager durch neue Zusendungen be-
deutend vermehrt wurde, und empfiehlt hiermit das-
selbe aufs beste unter Zusicherung der billigsten Preise.

G. Wolff,

Spitalstraße Nr. 50.

Anzeige.

Moll, Batist, Jaconet, Negligehauben, Moll-
einsatz, Plisè, Taschentücher, Hut- und Gürtel-
bänder sind bei mir in schönster Auswahl einge-
troffen, und ich empfehle solche zu den billigsten
Preisen.

W. Auerbacher,

Ek der Bähringer- u. Kronenstraße Nr. 28.

Eine reichhaltige Auswahl der neuesten
**Hauben-, Hals-, Hut- u. Gürtel-
bänder** ist so eben bei mir angekommen
und bin ich durch einen billigen Einkauf in
Stand gesetzt, solche zu sehr niedrigen Prei-
sen zu verkaufen.

L. Seilbronner.

Ältere Bänder werden unterm Fabrik-
preis verkauft.

$\frac{6}{4}$ br. Cattune und gedruckte Percals
(ächtfarbig),

Camäleons (leimene Batiste),
Toil du Nord, fil de Chèvre,
gedruckte und gewirkte Châles

zu sehr billigen Preisen bei

Nathan J. Lewis,

Bähringerstr. Nr. 55.,

neben Herrn Friseur Staub.

Toile du Nord, die Elle zu 12 fr.

Ginghams, . . . " " " 9 fr.

bei **S. Model,**

vorderer Zirkel Nro. 20.

Bekanntmachungen.

Meinen Bekannten und Geschäftsfreunden gebe
ich auf diesem Wege die Nachricht, daß sich das
bisher unter der Firma: „Regine Ettlinger“ ge-
meinschaftlich mit meiner Schwester Karoline Hal-
phen, geb. Ettlinger, (Langstraße Nr. 16.)
betriebene Modewaaren- und Mantillenfabrikgeschäft
unterm heutigen Datum aufgelöst hat und jeder
Theil von nun an getrennt sein Geschäft betreibt.

Wer demnach noch eine Forderung an obige
gemeinschaftliche Firma zu machen hat, wolle sie
binnen 8 Tagen um so gewisser geltend machen, als
sonst jedes spätere Anmelden unberücksichtigt bleiben
wird.

Regine Ettlinger.

In Bezug auf obige Bekanntmachung mache ich
meinen verehrten Gönnern und Abnehmern die An-
zeige, daß ich meine Wohnung von heute an bei
meinem Bruder, Moriz Ettlinger, Lederhändler,
Langstraße Nr. 61., gegenüber meiner frühern Woh-
nung, bezogen habe, und empfehle mich in allen in
mein Fach einschlagenden Artikeln.

Karlstraße den 8. April 1849.

Regine Ettlinger.

In der Strohhutniederlage,

Nr. 122. Lange- und Waldstraß- Ecke,
werden wieder Strohhüte zum Bleichen und
Waschen angenommen und mit der größten
Sorgfalt vorher nach der neuen Form ge-
ändert, wofür keine Vergütung ge-
rechnet wird; auch werden dieselben,
wenn man es wünscht, mit guten Bändern
garnirt zu sehr billigen Preisen.

Ferner wird jeder Bedarf von Gros de
Naples, Sammt u. s. w. geschnitten; eben-
so sind die übrigen Fournituren zu haben.
Hüte, Hauben und Bouquete sind heute
angekommen.

2. Stock, in den 3 Kronen.

Literarische Anzeige.

Karlsruhe. Bei E. Macklot ist so eben erschienen:

Die deutsche Reichsverfassung einschließlich der Grundrechte und der Reichswahl-Ordnung. 8°. brosch. Preis 12 fr.

Freie Uebersetzung der Nov. Epistolae obscurorum virorum etc. in Hobbschen Reimen.

So eben erschien bei H. L. Brönnner in Frankfurt a. M. und ist in Karlsruhe bei G. Holtzmann zu haben:

Neue Brieflein der Männer im Trüben aus Frankfurt der Stadt am Main geschrieben in Freude und Trauer an den fürtrefflichen Weltanschauer und hochgelehrten Doktorum Herrn Arnoldum Rugium.

Aus altrömischer Schrift übersezt und in zierliche Reimlein gehebet, auch mit Sprüchlein durchwebt und durchwind't von einem Frankfurter Bürgerkind.

Geb. Preis 9 fr.

So eben erschien in Frankfurt a. M. bei H. L. Brönnner und ist in Karlsruhe bei G. Holtzmann zu haben:

Motion des Abg. Schwindelreich:

„Es möge die hohe Kammer zu Protokoll erklären, daß der liebe Gott als Weltenkönig, sein Ministerium die sieben Erzengel und seine Weltregierung das Vertrauen des Volkes nicht mehr besitzen.“

Geb. Preis 6 fr.

Karten vom Kriegsschauplatz

in Schleswig-Holstein à 1 Blatt . . .	18 fr.
in Schleswig-Holstein und Dänemark . . .	3 fl. 36 fr.
in Ungarn und Siebenbürgen . . .	30 fr.
Sprachentarte von Schleswig-Holstein . . .	18 fr.
" von Ungarn, Croatien, . . .	
Siebenbürgen, Wallachei u. . .	30 fr.
Karten von Italien zu 15, 18 und 36 fr., . . .	
Karten von Oberitalien in 6 Blatt . . .	3 fl. 36 fr.

sind in der Herder'schen Buchhandlung zu haben.

Berein für ernste Chormusik.

Heute Abend halb 7 Uhr ist Probe.

Schützengesellschaft.

Die Mitglieder der Schützengesellschaft werden andurch auf künftigen Samstag den 14. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in großen Saal der Lesegesellschaft zu einer Generalsversammlung eingeladen.

Tagesordnung.

- 1) Rechenschaftsbericht über sämtliche Einnahmen und Ausgaben pro 1848.
 - 2) Wahl eines Verwaltungsraths.
- Karlsruhe den 10. April 1849.
Der Verwaltungsrath.

Schützengesellschaft.

Die Rechnung pro 1848 ist nunmehr gestellt, und liegt von heute an den Mitgliedern der Gesellschaft innerhalb 8 Tagen bei Oberschützenmeister Exleben zur Einsicht auf.

Karlsruhe den 4. April 1849.

Der Verwaltungsrath.

Bürgerwehr- Artillerie.

Zu dem vom Heerschaar-Commando auf Donnerstag den 12. befohlenen Ausrücken versammelt sich das Artillerie-Corps um 3 Uhr in dem großh. Zeughaus.

Kühn, Hauptmann.

Feuerwehr.

I. Compagnie. Freundschaftliche Besprechung bei Kamerad Eichhorn zu den 3 Lilien heute Mittwoch den 11., Abends halb 8 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Hauptmann.

Karlsruhe.

Täglich

Vormittags von 11 bis 1 Uhr,

Abends von 6 bis 8 Uhr;

Konzert

auf dem von M. Welte aus Böhrenbach verfertigten großen mechanischen (nach Odessa bestimmten) Musikwerke

Orchestriou

im Gartensaale der Museums-Gesellschaft.

Ermäßigter Eintrittspreis: 18 fr. — Kinder unter 14 Jahren — 6 fr.

Abonnements zu 1 fl. für 5 Billete sind in den Musikalienhandlungen von Siehne u. Bielefeld zu haben.

Konzert-Anzeige.

Dienstag den 17. d. M. findet ein

Großes

Vokal- u. Instrumental-Konzert

von

Benjamin Nothschild,

unter Mitwirkung der großh. Hofkapelle und gefälliger Leitung des Hrn. Hofkapellmeisters Strauß, im Saale der Lesegesellschaft statt, wozu der Konzertgeber ein kunstliebendes Publikum hiermit ergebenst einladet.

Subscriptionlisten liegen in den Gesellschaften: Museum, Eintracht und Lesegesellschaft, sowie in den Musikalienhandlungen von E. Siehne und A. Bielefeld zur Unterzeichnung auf.

Subscriptionspreis — fl. 48 fr.

Abends an der Kasse 1 fl. — fr.

Der Eintrittspreis für die verehrlichen Mitglieder der Lesegesellschaft ist durch einen Anschlag im Conversationszimmer bekannt gemacht.

Kunsthalle.

Ausgestellt sind daselbst:
Werke neuer deutscher Künstler, Fortsetzung.
Karlsruhe den 18. Januar 1849.
Die Direktion.

Mit Bewilligung der Museums-Commission
werden heute

Mittwoch den 11. April

die wirklichen Tyroler Quartett- und Nationalfänger
aus dem Zillerthale

Simon Holaus und Consorten

ein

Vocal-National-Conzert

im kleinen Museums-Saale

in 3 Abtheilungen zu geben die Ehre haben.

Erste Abtheilung,

- 1) Tyroler National-Gesang. Quartett.
- 2) Das Herzl. Quartett.
- 3) Das schöne Maderl im Thal.
- 4) Stoßfeuer eines Bauernmädchens um ihren
Christian. Ein Bass-Solo.

Zweite Abtheilung.

- 1) Der lustige Tyroler-Bue. Quartett.
- 2) Die Sehnsucht nach seinem Schatz.
- 3) Der schöne Jägers-Bue. Ein Fodelgesang.
- 4) Wer hat denn's Bier umg'schütt'.

Dritte Abtheilung.

- 1) Ein Tyroler Nationalgesang.
- 2) Das Waldhorn. Ein Duett mit Chor.
- 3) Das freie Land.
- 4) Zum Beschluß: Der Gensenfänger.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 12 kr. Kinder die Hälfte.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 11. April. 56. Abonnementsvor-
stellung. Zweite Abtheilung. **Doctor Ro-
bin.** Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen
von L. v. S. Hierauf: **Der Hofmeister in
tausend Nengsten.** Lustspiel in 1 Akt, von
Th. Hell.

Donnerstag den 12. April. 57. Abonnements-
vorstellung. Erste Abtheilung. **Der Rechnungs-
rath und seine Töchter.** Lustspiel in 3 Akten,
von Feldmann. Hierauf: **Jugend muß aus-
toben.** Lustspiel in 1 Akt, von Angely.

Vaterländischer Verein.

Für die **Deutsche Flotte** sind ferner eingegangen:

Vom Gemeinderathe hier Ueberschuß von den nach Schleswig-Holstein bestimmten Geldern 7 fl. 6 kr.;
durch Herrn Kreuz von einem Unbekannten 2 fl. 50 kr.; Sammlung bei einem Mittagmahl der Deputationen
der vaterländischen Vereine Badens, einiger Städte Rheinhessen und Stuttgart bei Gelegenheit eines Toasts
auf die Deutsche Flotte im Lokale der Gesellschaft Eintracht 72 fl. 17 kr.

Ergebniß der zehnten Sammlung 82 fl. 3 kr.

Hierzu die 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. und 9. Sammlung 2284 fl. 53 kr.

Im Ganzen 2366 fl. 56 kr.

Weitere Beiträge werden von sämtlichen Vorstandsmitgliedern, sowie von den bekannten Sammlern mit
Vergnügen entgegen genommen.

Karlsruhe, den 10. April 1849.

Im Namen des vaterländischen Vereins:

der Rechnungsführer:

Ed. Kölle.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Hoffmann, Assessor von
Bruchsal. Hr. Frei, Part. v. Aschaffenburg. Hr. Müller
u. Herr Donsbach, Direktor von Donaueschingen. Herr
Ulman, Dek. von Lörrach. Hr. Weisgerber v. Kaisers-
lautern.

Deutscher Hof. Herr Leipbauer, Dek. und Herr
Lindemann v. Pforzheim. Hr. Fischer, Kfm. von Reut-
lingen. Hr. Schmidt, Part. v. München. Hr. Wagner
v. Mülhausen. Hr. Pinier, Kfm. v. Frankenthal.

Englischer Hof. Hr. Kus, Hofgerichts-rath v. Frei-
burg. Hr. Scheer, Abg. u. Hr. Patni, Kfm. mit Sohn
v. Frankfurt. Hr. Latier, Kaufm. von Freiburg. Herr
Pelissier, Direktor mit Gat., Hr. Wagner u. Hr. Wolf,
Apotheker v. Rehl.

Gebrüder. Herr Labenburg, Dr., Herr Metzinger
u. Hr. Behagel, Kfl. v. Mannheim. Hr. Sizer, Profes.
u. Herr Seger, Procurator v. Stuttgart. Freiterr von
Gemmingen m. Gat. u. Hed. v. Grumbach. Hr. Gerg,
Propr. u. Hr. Beck, Notar v. Gernsbach. Hr. Humbel
v. Bensheim. Hr. Krieger, Kfm. v. Mannheim. Herr
Pergert, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Reizsch u. Hr. Bender,
Kfm. v. Mannheim. Hr. Baki, Kfm. v. Bern.

Goldener Adler. Herr Wellinger, Registrar von
Mannheim. Hr. Behinger, Lehrer v. Gernsbach. Hr.
Schäfer, Pdm. von Langenald. Hr. Kuhn, Partik. von
Worms. Hr. Schwarz, Kfm. v. Liebenzell. Hr. Kaiser
von Neustadt.

Goldenes Kreuz. Herr List, Kfm. v. Frankfurt.
Hr. Bietter, Rent. v. Zug. Hr. Bluner, Rent. v. Mann-
heim. Hr. Peterzell, Rent. von Paris. Hr. Liebenheg,
Gutsbesitzer von Zürich. Hr. van der Mauer, Dr. aus
Holland. Hr. Becker, Kfm. v. St. Gallen.

Kitter. Mad. Müller von Kannstadt. Herr Fischer
v. Bruchsal. Mad. Zutsfern daher. Hr. Merz u. Herr
Württemberg von Achern. Hr. Joachim, Hofgerichts-
advokat v. Bruchsal. Herr Hahn, Advokat v. Mosbach.

Rothes Haus. Herr Dennig, Part. von Freiburg.
Hr. Müller, Kfm. v. Lahr. Hr. Peuse v. Zürich.

Baldhorn. Herr Paas, Gutsbesitzer mit Gat. von
Büdingen. Hr. Adam, Fabr. m. Fam. von Mannheim.
Hr. Würz und Herr Sauer, Stud. von Bretten. Herr
Kusbach v. Tübingen.

Jähringer Hof. Hr. Bisp, Part. und Hr. Kugler,
Lehrer v. Darmstadt. Hr. König, Kfm. v. Worms. Hr.
Schmug v. Lauffen. Hr. Solt v. Bingen. Herr Vogel
v. Gernsheim. Herr Fuhrmann von Neersburg. Herr
Killing v. Eberfeld. Hr. Bauer, Domänenverwalter v.
Waldshut. Hr. Wolf, Propr. v. Iffenheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.